



Live-Comeback: Madrugada sind in diesem Jahr wieder in Deutschland unterwegs.

Das Comeback von Madrugada Debütalbum wird erneut auf die Bühne gebracht

08. Januar 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Knut Åserud

Bereits im letzten Sommer machte die Nachricht die Runde, dass die bei vielen Fans äußerst beliebte norwegische Indie-Rock-Band Madrugada in diesem Jahr wieder aktiv werden wird. Im Februar werden Madrugada um ihren auch solo sehr erfolgreichen Sänger Sivert Høyem in Deutschland unterwegs sein und anlässlich des 20-jährigen Jubiläums ihres Debütalbums „Industrial Silence“ diese Songs und andere Klassiker wieder auf die Bühne bringen. Einige Konzerte sind bereits ausverkauft, aber es ist noch mehr in Planung.

Madrugada stehen für melancholisch angehauchten, sehr gefühlvollen und intensiven Indie-Rock. 1995 gründete sich die Band und sorgte spätestens vier Jahr später mit ihrem Debütalbum „Industrial Silence“ für größere Aufmerksamkeit. Bis 2008 brachten Madrugada Alben heraus und tourten. 2007 verstarb ihr Gitarrist Robert Burås, es wurde ruhig um die Band. Im Jahr darauf folgte die Auflösung von Madrugada.

In den vergangenen Jahren rückte Sänger Sivert Høyem immer mehr in den Fokus. Er verfolgte erfolgreich seine Solo-Karriere und konnte sich auf Tour oft über ausverkaufte Clubs freuen, darunter auch in Deutschland.

2018 wurden Madrugada wieder aktiv und proben seit dem Frühjahr regelmäßig. Im Sommer entstand ein in einer Fabrikhalle live gedrehtes Video zum Song „Strange Colour Blue“. Dieser Titel stammt vom 1999 Debüt und ist im Clip in einer aktuellen Version zu hören.

Nun geht es im Februar auf Deutschland-Tournee. Die Reaktion der Fans und das Interesse an Konzertkarten waren schnell so groß, dass einige Shows in größere Clubs verlegt wurden und inzwischen auch ausverkauft sind. Das gilt für die Tourauftaktshow am 16. Februar im Berliner Columbia-Theater genauso wie für die Konzerte am 17. Februar in den Hamburger Docks, am 19. Februar im Werk 2 in Leipzig und am 28. Februar im Technikum in München.

Noch Möglichkeiten für Köln und Frankfurt - mehr Shows im Herbst

Ende letzter Woche waren lediglich noch Karten für die Termine in Köln (20. Februar, Carlswerk Victoria) und Frankfurt (21. Februar, Batschkapp) verfügbar. Für Berlin wurde darüber hinaus ein Zusatzkonzert für den 20. April in der dortigen Columbiahalle bestätigt. Im Mittelpunkt aller Shows sollen Songs aus dem 1999er-Debüt „Industrial Silence“ stehen.

Nach derzeitigem Stand planen Madrugada für den Herbst dieses Jahres eine weitere Tournee. Ob dann auch ein Konzert für Hannover oder nähere Umgebung gebucht wird, darf mit Spannung abgewartet werden.

Zu den Vorbereitungen und Erwartungen meint Sänger Sivert Høyem: „(...) „Industrial Silence“ wiederzuentdecken ist ein bisschen so, wie in einer Zeitmaschine zu sitzen, nachdem viele Songs über viele Jahre nicht mehr live gespielt wurden, aber es fühlt sich alles sehr natürlich an. Wir denken, dass diese Musik den Test der Zeit bestanden hat und wir wollen so gut vorbereitet wie möglich auf Konzertreise gehen.“

Links:

www.fkpscorprio.com

www.madrugada.no

www.facebook.com/madrugada

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Stimmungsvolle Intensität](#)(14.01.2021)

[Jetzt auf eigene Faust](#)(04.01.2017)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)